**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reuefte und einfachfte Bumpe. Als bie Buljometer in Aufnahme gekommen waren, glaubte man, bag fich eine einfachere Wafferhebungsmafchine nun wohl taum mehr herftellen laffen tonnte. Bas aber gegen biefelben fpricht, ift ber unumgänglich notwendige Dampfbetrieb und zwar ift bekanntlich ber Dampfbedarf in Unbetracht ber von ber Maschine geleifteten Arbeit ein fehr erheblicher. Gine recht einfache Wafferhebungs= mafchine nun, die bon Menschen oder irgend einer mechanischen Rraft betrieben werden tann, feine Bentile, Rolben und überhaupt die bentbar einfachste Anordnung hat, ift neulich von einem frangösischen Ingenieur Dejean in Ausführung gebracht worden. Die eigentliche Bumpe besteht aus einer hohlen Nabe, an welche vier ober mehr Rohre radial wie die Speichen eines Rades befestigt und in bemfelben Sinne wie bie Arme einer Riemscheibe gebogen find. Diefer Stern wird auf bas obere Ende bes Saugrohres horizontal aufgefest und ift bie verlängerte Rabe in einer Erweiterung ber oberen Saugrohrmundung eingeschliffen; burch ein oben auf ber Rabe befestigtes Getriebe, Rabervorgelege und Rurbel fann bas Rab in ichnelle Rotation verfest werben, fo bag die dabei auftretende Zentrifugalfraft zuerst die Luft aus bem Rabe resp. Saugrohr ausschleubert und das Waffer durch bie entstandene Luftverdunnung nachgebrückt wird. Das Saugrohr hat unten am beften ein Fugventil, um die Bafferfaule ftets zu erhalten, auch ift gur etwaigen Nachfüllung bes Saugrohres ein Fülltrichter vorgesehen. Obgleich bas Pringip ja bas bekannte ber Zentrifugalpumpen ift, möchte basfelbe in diefer einfachen, billigen Anordnung noch nicht gur Un= wendung gekommen und die Pumpe besonders zur Entwässerung von Teichen, Baugruben, zum Betriebe mit Windmotoren, Treträdern 2c. recht praktisch zu gebrauchen sein.

# Berichiedenes.

Schweiz. Patentidut. Laut Befchlug ber Rate hat bas ichweizerische Patentgefet eine Abanderung babin erfahren. daß die provisorischen Patente, statt, wie früher, eine Dauer von zwei Jahren, nunmehr eine Gultigkeit von brei Jahren, vom Datum ber Einrechnung an gerechnet, haben werben. Der neue Gesetsartitel wird voraussichtlich mit bem 1. August b. J. in Kraft treten und es genießen alle provisorischen Patente, die an jenem Tage noch nicht verfallen find, die Begünstigung der Fristverlängerung auf ein weiteres Jahr behufs Umanderung desselben in ein definitives Patent. Die Gesetabanderung ift als ein gang erheblicher Fortschritt gu bezeichnen und namentlich für die befferen und wertvolleren Grfindungen von nicht zu unterschäpendem Borteil, ba es gerade für die beften Sachen oft recht ichmer halt, innerhalb der Frift von zwei Jahren ein gutes Modell beigu= bringen, mas auch die Beranlaffung zu ber Gefekaban= berung gewesen ift.

Die Lieferung der fämtlichen Sepack- und Brückenwaagen für die rechtsufrigen Zürichseebahn ift von der Nordostbahn der Firma Ammann u. Wilb in Ermatingen übertragen worden.

Schutz für hölzerne, der Feuchtigkeit ausgesetzte Maschinenteile. Fast alle Maschinen, welche in der Industrie Berwendung sinden, besitzen trotz der Metallkonstruktion einzelne Teile aus Holz, oder es sind einzelne Metallbestandzteile mit hölzernen Kleidungen versehen. Solche Holzeile sind immer der Feuchtigkeit mehr oder minder ausgesetzt und gehen durch die Einwirkung derselben frühzeitig zu grunde. Zur sicheren Berhütung derartiger Schädigungen giedt "Génie civil" nachstehendes Berfahren an: In einem eisernen Gestässe werden zum Schmelzen gebracht: Kolophonium 375 Gramm, Schwefelblüte 500 Gramm, Fischthran 75 Gramm. It alles geschmolzen, so setzt man, je nach der gewünschten Farbengebung, eine kleine Quantität gelben oder roten Ocker

ober auch farbiges Oryb in Leinöl zerquetscht zu, und rührt enblich das ganze recht ausgiebig durch, um vollständige Mischung zu erzielen. Hiedurch erhält man eine Art von Anstrich, welchen man siedend aufträgt, und zwar in zwei Lagen, die spätere aber erst, wenn die erste vollsommen gestrocknet ist. So überdecktes Holzwert tropt jeder Feuchtigsfeit und dem Dampf ebensowohl als scharfem Nebel.

Oftermundiger Steinbruch Gefellschaft. Im verfloffenen 27. Beichäftsjahr murden 5865 Rubitmeter Steine produziert und verkauft, mas gegen das Borjahr einen Ausfall in ber Broduktion von etwas über 1600 Rubikmeter ergibt. Die hauptfächlichften Absatzebiete für behauenes und rohes Material waren Bern und Umgebung (1005 Rubitmeter), Basel (917), Bürich (913), Burgdorf (Technikum 877), Solothurn (Post 797). Die Minderproduktion rührt namentlich von da her, bag bie Ronturreng von fünftlichem Bauftein aus Zement. Beton und gebranntem Thon wefentlich zugenommen hat. In ber guten Jahreszeit maren 150 Mann und im Winter 100 Mann in ben Brüchen beschäftigt. Das Rechnungs= ergebnis ergibt bei 406,782.23 Franken Ginnahmen und bei Fr. 404,277. 5 Rp. Ausgaben einen Ginnahmen-leberichuß von Fr. 2505. 18 ober nach einigen Abschreibungen einen folden von Fr. 1700. Dem Refervefonds werden Fr. 3100 entnommen, so daß mit den so verfügbaren Fr. 4800 eine zweiprozentige Dividende (Fr. 5 per Aftie) den Aftionären entrichtet werben fann. Der Refervefonds wird bann immer noch Fr. 3492. 61 betragen.

Ein schönes Gedicht auf Chicago und seine Weltausstellung, hat Rudolf von Gottschall in der "Cartenlaube (Nr. 15) veröffentlicht. In prächtig fließenden Versen ftellt der Dichter das Ginst und Jest sich gegenüber:

"Bo jest der Arbeit Fleiß aus hundert Essen dampft, hat einst der Büffel Schwarm durch die Prairien gestampst; Bo jest die stolzen Bauten ragen, Da stand der Wigwam einst, vom Riesenwald erdrückt,. Das heim des roten Mannes, mit Stalpen ausgeschmückt Der Feinde, die sein Beil erschlagen.

Die Flut bes Michigan, die sich am Strande bricht, Sah diese Stadt erstehn, so wie ein Traumgesicht, Wo endlos die Gestalten wachsen. Einst glitt der Gichenstamm als Kahn durch seine Flut; Jest rauscht der Dampfer stolz; es treibt die inn're Glut Durch Schaumeswellen Rad und Achsen.

O manch Jahrtausenb hier im Unermeßnen schwand! Die Woge peitschte stess benselben öben Strand, Der Sturm des Urwalds Wipfelkronen. Ein halb Jahrhundert nur, das der Sekunde gleich Im Leben der Natur und in der Wilbnis Reich, Schuf eine Stadt für Millionen."

Ein weiblicher Schreinergeselle. Aus Ropenhagen wird unterm 29. April gefchrieben: "Geftern ift ein junges Madchen, Fraulein Sofie Chriftenfen, als Tischlergefelle in ben Tifchlerverband aufgenommen worden, nachdem fie bie vorgeschriebene Probe glangend beftanden und ihr Befellen= ftuck gemacht hatte. Es ift bies bas erfte mal, bag ein weiblicher Gefelle hier offiziell anerkannt worden ift. Das 26jährige Mädchen ift die Tochter eines Schiffskapitans und fühlte ichon in ihrer frühen Jugend große Luft, fich eine felbstständige Erifteng zu erringen. Sie trat baber bei einem Tifchler als Lehrling ein, bilbete fich in ihrem Berufe fehr ionell aus und zeigte großen Fleiß und Gifer. Ihr Befellenftud, ein Bücherschrant, ber von Sachverftanbigen fehr gunftig beurteilt worden, wurde einstimmig angenommen. Die junge Dame reift jest nach Chicago, um die ameritanische Tifchlerei zu ftubieren.

In Arcuzlingen hielt Sonntag den 7. ds. Museumsstrektor Architekt Wild von St. Gallen vor zahlreicher Bersfammlung des Gewerbevereins einen ausgezeichneten Borstrag über Errichtung einer gewerblichen Fortbildung sfaule in Areuzlingen. Es wurde beschlossen, in Bersbindung mit den Schulbehörden die Angelegenheit sofort in Beratung zu ziehen und baldigst zur Aussührung zu bringen.

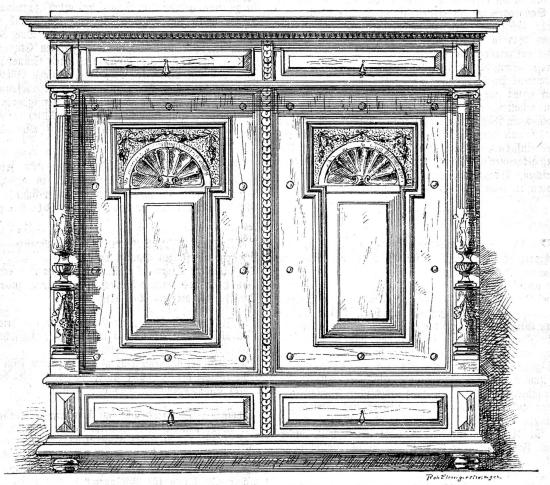
Die Mijchbchälter (Bat. Ro. 67421) ber Maschinensfabrik Rhein und Lahn, Gauhe, Godel u. Co. in Oberlahnsstein bienen zum mischen trodener und feuchter Substanzen aller Art, wie Farbstoffe, Beton, Betonmörtel, Chamotte, übershaupt aller berjenigen Brodukte, welche eine innige Mischung bedingen. Die Bewegung des Mischbehälters ist eine doppelte,

Francisconficer where surrentfield not no

Konstruktionen der Delbehälter nicht unter Druck steht und die Nachfüllung während des Betriebes hierdurch möglich wird. Der aus Glas ausgeführte Delbehälter ermöglicht sowohl eine leichte Kontrolle des Delstandes durch das Auge, als auch ein beguemes beobachten des Tropfenfängers.

Harter Sipsfitt. Bur Befestigung eines Gegenstandes mittelst Gipsfitt sollte nur gebrannter, b. h. auf etwa 150° erhister und vom Wasser befreiter Gips genommen werden. Wenn man gebrannten Gips mit Wasser anrührt, so wird von dem schweselsauren Kalk wieder unter starker Erwärmung Wasser aufgenommen und die Masse erstarrt sehr schnell und auch sehr fest. Wer auf eine schnelle Erstarrung nicht zu warten braucht, sondern äußerste Festigkeit erzielen will, der

### Mufterzeichnung.



Bücherschrant,

entworfen von Rob. Elmiger, Zeichnenlehrer in Sarnen.

in Oner- und Längsrichtung, wodurch sämtliche Bestandteile best Mischgutes in erstaunlich kurzer Zeit mit einander in Berührung kommen und sich innig vermischen. Die Wirkung bieser eigentümlichen Doppelbewegung ist eine aanz bedeutende, der Kraftbedarf dagegen ein sehr geringer. Es werden Masschinen nach diesem Mischspstem in allen Größen sür Handund maschinellen Betrieb, auch mit Kugeln zum gleichzeitigen Berreiben der Stoffe geliefert.

Der Präzisions-Schmier-Apparat (Patent Nr. 66978) von C. W. Julius Blance u. Co. in Merfeburg arbeitet automatisch und ist mit mechanischer Oelzuführung, sichtbarem Delstande und sichtbarer Tropfenschmierung versehen. Ein wesentlicher Borteil besteht darin, daß entgegen allen andern muß ben gebrannten Gips nicht mit Wasser, sonbern einer Alaunlösung anrühren. Die Masse erhärtet sehr langsam, wird aber bafür im Berlauf von 12—16 Tagen steinhart.

Die Entladevorrichtung für Speicheraufzüge (Patent Mr. 67,543) von K. Schult in Großbarkau bei Kirchbarkau (Holftein) hat den Zweck, die heraufgewundenen Laften selbststhätig in die Speicherluke hineinzubeförbern, damit ein hineinsholen durch Menschenhand vermieden wird. Die Ginrichtung verringert dadurch die Gefahr, welche durch das Herauslehnen aus der Luke entstehen könnte, sie erspart ferner Zeit durch das selbstischigtige Einbringen der Last und ist endlich auch leistungsfähiger, weil größere, schwerere Güter bewältigt werden können, als dies durch Menschenhand möglich ist.

Auf welche Beije fann man gehartete Stahlteile Der Maschinenbauer tommt öfter in die unangenehme Lage gehartete Maschinenteile, wie Maschinenmeffer. Blatten, Buchsen, Bolgen 2c. gu bohren bzw. nachzubohren, aber jeber Bohrer, auch von ber vorzüglichsten Qualität, ber= fagt ben Dienft; mas thun? Man mache fich einen mög= lichst turzen Spigbohrer aus Bufftahl, erwärme die Spige langfam bis gur Ririchrotglut, befreie diefelbe alsbann von ben etwa anhaftenden Junder und Schladen und ichrece bann nur bie Spige in Quedfilber ab; hierauf lagt man ben gangen Bohrer in gewöhnlichem Baffer erfalten. Gin Ablaffen bes Bohrers ift nicht erforberlich. Mit einem ber= artigen, etwas vorsichtig hergestellten Bohrer laffen fich fehr harte Gegenstände gut bearbeiten; bemerkt fei noch, daß gu biefer Bartung nur ein gang geringes Quantum Quedfilber nötig ift. B. N.=Bl.

### Fragen.

NB. Obgleich biefe Rubrit nur für technische Informationen da ist, werden doch häusig Fragen rein taufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Wenge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künstig der Nachnahme deim Fragesteller erheben.

252. Belches ift das empfehlenswertefte Lehrbuch zum Gelbft

studium ber Solgarchiteftur, und wo ist dasselbe zu beziehen?
253. Ber hat die schweizerische Vertretung einer eng-

lifchen Stahlsebernfabrit (Rollabentebern)?
254. Ber liefert mechanischen Sohlguß (bunnwandigen By-

Linderguß; bei regelmäßiger Lieferung?

256. Ein wie großer Hächenraum an Gähr- und Lagerkeller tann durch eine Eis- und Kühlmaschine System Pictet Genf von 20,000 Calorien, Leistungsfähigkeit 200—250 Kilogramm Eis per Stunde, auf die Temparatur von 1—20 über O abgekühlt werden? Neufgere Temparatur während den Sommermonaten 26—42 ° C. Dide der Kellermauer 1,00 Meter, wovon 20 Meter leerer luftdichter Raum. Belde ichweizerische Fabrit murde die Demontage und Montage einer Bictet-Maschine mit Garantie übernehmen.

257. 258. Ber farbt Garn "brillantichwarz" für Stidereizwede? 258. Ber ift Kaufer von geraden und frummen Eichen, Aborn und Ulmenhols, ca. 250 Kubitfuß?

Ber erftellt in der Schweiz Bademannen mit Beig-259. vorrichtung?

#### Untworten.

Auf Frage 233. Gebrüder Péteut (Péteut frères), Holzshandlung in Roches bei Moutiers (Jura bernois).

handlung in Roches bei Moutiers (Jura bornois).

Auf Frage 245 diene dem Fragesteller, daß ich mit Hagseichenholz gut versehen bin und fragsiches Holz auf meiner Säge schneiden könnte. Die Kranzkücke könnte ebenfalls zuschneiden (auf der Bandsäge). Konrad Heß zur Keldmühle, Battwil.

245. Differte von Th. Büchi, Richtersweil, ging ihnen direkt zu.

245. Bin Lieferant für zugeschnikten Eichenholz zu Wasserrad und wünsche mit Fragesteller in Korreipondenz zu treten. J. Bomeli, Sägegeschäft und Holzhandlung, Mannenmühle bei Märstetten, Kanton Thuragu. Ranton Thurgau.

245. Liefere gutes, gefchnittenes Gichenholz nach Dagangabe.

Chrift. Schumacher, Oberdorf (Mels), Auf Frage 247 werde ich auf Bunich genaue Auskunft erteilen. 3. B. Brunner, Seizung und Bentilation, Oberugwyl. 249. Offerte von A. Blöchlinger, Telegraphenbau-Berfitätte,

Schaffhausen, ist Ihnen birett zugegangen.

#### Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Rugialoufien für einen neuen Trodenichuppen ift zu vergeben. Mufter fann eingefehen werden. Offerten mit Angabe der fürzesten Lieferzeit find zu richten an die Thonwaren-

fabrit Taniton bei Aadorf (At. Thurgau).
VI. Schweizerische Landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1893. Die Zimmermannsarbeiten für die Ausstellungs-bauten ber Abteilungen für Pferde, Rindvieh und Kleinvieh, sowie für die große Kantine mit Ruche, werden hiemit gur Bewerbung ausgeschrieben. Die Plane und Borschriften konnen bei dem Prafidenten des Baukomitees, Herrn Architekt Lutstorf, Seilerstraße 8, eingesehen und die Angebotsormusare erhoben werden. Die Angebots sind werden. Die Angebots sind werden. Die Angebots sind werden der Angebots sind mit dem 22. Mai nächstehn poststrei und mit der Ausstellung" ebendaselbst einzureichen.

Die Sochbauarbeiten der Stationen Feuerthalen, Schlatt, Dießenhofen, Schlattingen, der Saltestelle Langwiesen und der Barterhäuser, im Betrage von ca. Fr. 250,000 werden hiemit zur

freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Plane, Roftenvoranschläge und Bedingungen find auf bem Baubureau der Rordoftbahn, Glarnischstraße Rr. 85, Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote unter der Aufsichtift "Hochbaueingabe Schaffhausen-Spweiten" sind längstens bis zum 23. Mai d. J. der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn einzureichen.

Baffer Berforgung. Ueber bie Musführung und Erstellung ber Bafferleitung Blavna-Bulpera eröffnen bie Unterzeichneten hiermit freie Ronfurreng: a. Grabarbeit und Legen von Steinzeug-röhren nebst eventueller Lieferung berfelben oder Erstellung eines Betonkanals im Graben gegossen, und zwar: ca. 2500 Längemeter, 250 mm Lichtweite, ca. 2500 Längemeter, 225 mm Lichtweite, b. Grabarbeit und Lieferung von Druckleitungen: I. Syphonleitung Val-Zuost, 200 Längemeter, Röhrenlichtweite 250 mm, II. Syphonleitung Avrona, 170 Längenmeter, Röhrenlichtweite 225 mm, III. Druckleitung Avrona-Bulvera, 300 Längenmeter, Röhrenlichtweite 150 mm famt nötigen Borrichtungen und Sydrantenanlage, Obige Arbeiten werden gesamt oder getrennt vergeben. Offerten werden vom 20. bis 25. ds. entgegengenommen. Pläne und Bauvorschriften stehen zur Einsicht bei Gebrüder Pinösch, Ardez-Bulvera-Engadin. — Für obige Arbeit wird ein tüchtiger, ersahrener Bauführer gefucht.

Malerarbeiten find in Afford zu vergeben. Bedingungen 2c.

teilf mit Honold, Langgasse-Tablat (hinter der Frohburg).
Ronkurvenzeröffnung. Die Gemeinde Wilchingen, Kt. Schasshausen, eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Ausführung ihrer projektierten Wasserversorgung wie folgt: a) Erstellung einer Sammelbrunmstube aus Betonmauerwerk; b) Erstellung eines Doppel-Refervoirs aus Betonmauerwerk mit 300 Rubifmeter Bafferinhalt; c) das Liefern und Legen der Gufröhren, girfa 3700 Meter Länge mit einer Lichtweite von 75-200 Millimeter; d) bas Liefern und Berfegen der erforderlichen Formftude, Schieberhahnen, Sybranten 2c. Offerten hiefür im einzelnen ober im gefamten find bis zum 15. Mai mit der Aufschrift "Basserversorgung Wilchingen" an Herrn-Gemeindspräsident C. Giselseinzusenden, bei welchem auch

die Plane und Bauvorschriften eingesehen werden können. **Erdanshub, Bekiefung,** ferner **Lieferung** von zirka 1200 Meter Cementröhren von 21—45 Centimeter Lichtweite, sowie Berslegen von zirka 2000 Meter Cementröhren von 21—60 Centimeter Lichtweite für die Kanalisserung der hintern Bahnhosstraße und des neuen Quartiers in Narau. Voranskung, Plane und Bedingstischt hat der Ködlichen Kaupernstrum. Anzeinst für alle aber nisheft bei der städtischen Bauverwaltung. Angebote für alle oder einzelne Arbeiten mit der Aufschrift "Kanalisierung" an den Ge-meinderat bis 15. Mai.

Meinderat dis 13. Wat. **Erstellung** von 50 Kreuzstöden Fenster samt Vorsenstern zu einem Fabritbau. Offerten an Herrn C. Gremli, mechan. Spengslerei und Schlosserei, Kreuzlingen, Thurgau, bis 15. Wai.

Die Lieferung und Erstellung einer Zentralheizung

(Nieberdruckdamps- oder Barmwasserhetzung) für das projektierte Schulgebäude in Bremgarten wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen liegen bei Architekt Joh. Mehger in Zürich V, Rosenweg 16, zur Einsicht auf. Uebernahmssofferten sind verschlossen mit der Ausschrift "Schulkausbau Bremgarten" bis spätestens 20. Mai an den Präsidenten der Bautoms miffion, herrn Dr. Beigenbach, Gemeindeammann in Bremgarten, einzureichen.

# Zur gefl. Beachtung!

Unfer Unterhaltungsblatt mußte in diefer Rummer leider abermals weggelaffen werden, weil zwei Seger erfrantt find, einer im Militardienst abwefend ift und gudem ein Feiertag eingehalten werden mußte. Wir werden aber das Berfaumte nachholen.

Die Berwaltung der "Iluftr. Schweiz. Sandwerkerzeitung".

Herren- und
KnabenKleiderstoffe

Prinzipiell das Solideste in reiner Wolle versendet Meter- oder Stückweise franko an Private das Importhaus acht Englischer Herrenstoffe
Muster sämtlicher Qualitäten, sow e passender Futter- Stoffe bereitwilligst franko. Neueste Modebilder gratis,

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Ludwig, B. Wegbrücken (Wegüberführungen) in Stein, Sifen und Holz. Beidreibung, Konstruttion und statiste Berechnung der Wegbrücken, mit besonderer Mücksicht auf ausgeführte Bauwerke. Zweite Auflage. Mit 28 Tafeln in Quarto. Geh. Fr. 5. 40.